



Der Vorsitzende des  
Ausschusses für Umwelt, Energie und  
Sauberkeit  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: [stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de](mailto:stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de)  
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-3314  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiter: Angelika Paa

Wiesbaden, 22.04.2015

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit  
am Dienstag, 28. April 2015, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

## Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift vom 10.03.2015

2. **15-F-33-0018**

Bürgerbeteiligungskonzept Sauberes Wiesbaden  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0037 vom 10.03.2015

**ANLAGE**

**3. 14-F-33-0126**

Möglichkeiten durch KATWARN für die Warnung der Bevölkerung bei Katastrophen in Wiesbaden  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0044, Ziffer 2 vom 10.03.2015

**ANLAGE** -Beschluss

**4. 15-F-33-0031**

Menge des gesammelten Elektronikschrotts erhöhen.  
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 21.04.2015

Elektronikschrott enthält wertvolle Rohstoffe, für die die Entsorgungsbetriebe (ELW) Einnahmen erzielen. Ansonsten landen diese im Restmüll, für dessen Transport und Verbrennungen nach bzw. in Frankfurt oder Hanau bezahlt werden müsse. Das Zurückgewinnen von wertvollen sekundären Rohstoffen durch Recycling hat zusätzlich einen positiven Effekt für die Umwelt. Heute kommen pro Einwohner bis zu 2,5 Kg gesammelten Elektronikschrotts pro Jahr zusammen. Die Menge an recycelten Rohstoffen gilt es zu steigern.

Nach der vom Bundeskabinett gebilligten Reform des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes sollen Geschäfte mit einer Elektro-Verkaufsfläche von über 400 Quadratmeter verpflichtet werden, kleine Geräte generell kostenlos zurückzunehmen, größere Geräte beim Kauf eines gleichwertigen neuen Geräts.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. über den abgeschlossenen Modellversuch in Erbenheim, Elektronikschrott mit orangenen Hüllen in der Gelben Tonne einzusammeln zu berichten,
2. den aktuellen Modellversuch in Kastel, Elektronikschrott in silbernen Containern einzusammeln vorzustellen sowie
3. darzulegen, welche Überlegungen es seitens der ELW gibt, bei den Geschäften die zukünftig Elektronikschrott zurücknehmen müssen, diesen dort einzusammeln und einer Verwertung zuzuführen.

**5. 15-F-33-0034**

Energetische Sanierung im denkmalgeschützten Bestand  
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 22.04.2015

Das Umweltamt der Stadt Wiesbaden hat jüngst einen Leitfaden zur Energetischen Sanierung denkmalgeschützter Gebäude in Wiesbaden veröffentlicht. Dieser stellt umfangreich zentrale Anforderungen und Möglichkeiten vor.

Klar ersichtlich wird auch aus diesem Leitfaden wieder, dass in Wiesbaden erhebliche Potentiale zur Energieeinsparung bestehen, deren Hebung maßgeblich für das Erreichen der Klimaziele der Stadt sein werden.

Der Ausschuss wolle beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten dem Ausschuss darzulegen,
  - a. welche Initiativen der Stadt in den letzten Jahren zur Förderung energetischer Sanierung ergriffen hat und mit welchem Erfolg,
  - b. wie sich die Nachfrage bezogen auf das Förderprogramm zum Austausch von Heizkesseln entwickelt hat,
  - c. welche Maßnahmen er insbesondere für das Erreichen der Klimaziele der Stadt für besonders relevant erachtet sowie
  - d. welche Rolle die Klimaschutzagentur in einer weitergehenden Förderung und Beratung leisten kann.
2. Der Magistrat wird gebeten
  - a. ein Konzept für die zukünftige Förderung der energetischen Sanierung vorzulegen sowie
  - b. hierzu die erforderlichen Kosten rechtzeitig im Rahmen des Dezernat-Budgets zu den Haushaltsverhandlungen anzumelden.

## 6. 15-F-03-0048

Plastiktütenfreier Einkauf

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.04.2015

Für die Herstellung von Plastiktüten werden wertvolle Ressourcen wie Erdöl und Energie verbraucht. Plastiktüten verschmutzen die Grünflächen der Stadt, zerstören das Ökosystem der Weltmeere und schädigen Tiere und Menschen. Eine Plastiktüte ist im Durchschnitt etwa 25 Minuten im Gebrauch, bevor sie im Müll landet. Trotz des in Deutschland hoch entwickelten Abfall- und Recyclingsystems gelangen Tüten immer wieder in die Umwelt. Dort kann es Jahrzehnte dauern, bis sie sich in kleinste Partikel zersetzen. Auf solche und weitere Fakten macht zurzeit unter anderem auch die Ausstellung im Wiesbadener Umweltladen „Plastiktüte? Nein danke!“ aufmerksam.

Einzelne Wiesbadener Einzelhändler verzichten zwar bereits auf die Abgabe von Plastiktüten und bieten ihren Kund/innen Alternativen an. Es fehlt jedoch bislang an übergreifenden und unterstützenden Maßnahmen. Die Kommunen müssen selbst tätig werden, vor allem, da die EU kein klares Verbot von Plastiktüten ausgesprochen hat. Damit fehlen für Handel und Verbraucher/innen Anreize, den unverantwortlichen Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Die Stadt Frankfurt am Main ist mit gutem Beispiel vorangegangen und hat das Projekt „Plastiktütenfreie Einkaufsstraßen und -zentren“ beschlossen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie Unternehmen, Marktleiter/innen, Marktbeschicker/innen, Gewerbevereinen, Einzelhandelsverband und Wirtschaftsförderung Ideen zu sammeln und ein Konzept zu erstellen, wie der Einsatz von Plastiktüten in Einkaufszentren, Einkaufsstraßen und Märkten signifikant und nachhaltig reduziert werden kann.
2. die Marktbeschicker in ihrem presseöffentlich bekundeten Interesse zu unterstützen, die Ausgabe von Plastiktüten auf Wiesbadener Märkten zu reduzieren.
3. dem Ausschuss zu gegebener Zeit über den Fortgang des Projektes zu berichten.

**7. 15-F-08-0022**

Windbäume in Wiesbaden  
Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 22.04.2015

In Paris wird im Mai der erste Windbaum installiert. Der Prototyp der Firma NewWind erzeugt mitten in der Innenstadt Strom, ohne das Stadtbild nachhaltig zu stören, denn die Stahlkonstruktion sieht zumindest von weitem aus wie ein Baum und arbeitet nahezu geräuschlos.

Dezentrale regenerative Energieversorgung mitten in der Stadt trägt nachhaltig zur Minderung von Treibhausgasen bei und ist damit ein Beitrag zum Erreichen der Klimaziele.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten mit der Firma NewWind Kontakt aufzunehmen und in einer der nächsten Sitzungen über die Möglichkeiten der dezentralen kommunalen Stromversorgung über Windbäume in Wiesbaden zu berichten.

Infos:

[http://www.arbre-a-vent.fr/Arbre-vent\\_31.html](http://www.arbre-a-vent.fr/Arbre-vent_31.html)

<http://www.wissenschaftsjahr-zukunftsstadt.de/neues-aus-der-wissenschaft/alle-aktuellen-meldungen/windbaum-erzeugt-oekostrom-mitten-in-paris.html>

**8. 15-F-05-0008**

Vergiftete Hundeköder  
Antrag der FDP Stadtverordnetenfraktion vom 22.04.2015

Der Ausschuss möge beschließen:  
Der Magistrat wird gebeten,

1. wie viele Fälle von vergifteten Hundeködern seit Beginn des Jahres 2015 ihm bekannt sind und wie sich diese Anzahl in den vergangenen Jahren entwickelt hat.
2. zu berichten, welche Strafen überführten Täter drohen können und wie hoch die Aufklärungsquote bei solchen Vergehen ist.
3. die Ordnungspolizeibeamten im Streifendienst besonders für die Erkennung solcher Hundeköder zu sensibilisieren.

**9. 15-F-03-0003**

UNESCO-Biosphärenreservat - Sachstand und weiteres Vorgehen  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0021 vom 27.01.2015  
Der Magistrat berichtet mündlich.

**ANLAGE** - Beschluss

10. **15-V-61-0001** **DL 14/15-1**
- Bebauungsplan "Erbenheim Mitte" im Ortsbezirk Erbenheim  
- Entwurfsbeschluss -
11. **15-V-61-0003** **DL 16/15-6**
- Flächennutzungsplanänderung "Nahversorger Bierstadter Straße" im Ortsbezirk Südost -  
Entwurfsbeschluss -
12. **15-V-61-0004** **DL 15/15-1**
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Nahversorgung Bierstadter Straße" im Ortsbezirk Südost -  
Entwurfsbeschluss -
13. **15-V-61-0014** **DL 17/15-4**
- Bebauungsplan "Nördlich der Faulbrunnenstraße" im Ortsbezirk Mitte - Aufstellungs- und  
Entwurfsbeschluss -
14. Verschiedenes

## Tagesordnung II

1. **15-V-36-0002** **DL 13/15-2 NÖ**

Niederschrift über die nicht-öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates beim Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden am 26.02.2015

2. **15-V-36-0003** **DL 13/15-3 NÖ**

Niederschrift über die nicht-öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates beim Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden am 27.11.2014

3. **15-V-36-0001** **DL 13/15-2**

Änderung der Satzung des Zweckverbandes "Naturpark Rhein-Taunus"

4. **14-F-03-0115**

Kontrolle der Umweltzone  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0161 vom 02.12.2014

**ANLAGE** - Bericht

5. **14-F-03-0116**

Betrieb Biomasse-Heizkraftwerk  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0042 vom 10.03.2015

**ANLAGE** - Bericht

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Maritzen  
Vorsitzender